# Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag, 8.März 2018
vom 6. Februar bis 30.April 2018 in Kassel
Kasseler Frauenbündnis, Kontakt: Eva-K. Hack, Frauenhaus Kassel (0561-898889); Silke Mehrwald, Archiv d. dt. Frauenbewegung (0561-9893670); Martina Spohr, Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck (0561-70 369 48).
Für die Veranstaltungen sind die jeweiligen Einzelveranstalterinnen verantwortlich. Die mit ◆ gekennzeichneten Veranstaltungen sind ausschließlich für Frauen
Spendenkonto: Förderverein Frauenhaus Kassel; Verwendungszweck: Kasseler Frauenbündnis, IBAN: DE82 5205 0353 0001 1891 40

# Donnerstag, 06.02.2020, 12–17 Uhr, Ausstellungseröffnung
Wendemis Würde – eine Ausstellung zu Mädchenrechten
12 und 16 Uhr: Einführungsvorträge zur Ausstellung. Die soziale Wirklichkeit ist für Millionen Mädchen dramatisch, ein besonders drastisches Beispiel für anhaltende Diskriminierung ist die weibliche Genitalverstümmelung. Die Projektarbeit von SAIDA in Burkina Faso zeigt: Wandel ist möglich. Mutige einheimische Initiativen schützen Mädchen, sichern Bildung und Gesundheitsvorsorge. Aber auch in Deutschland sind zehntausende Mädchen und Frauen von Genitalverstümmelung betroffen. Wie können wir gefährdeten Mädchen und Betroffenen helfen?
Ausstellung vom 06.–28.02. Öffnungszeiten: Mo–Do, 12–17 Uhr, für Schulklassen und andere Gruppen auf Anfrage auch vormittags
Referentin: Simone Schwarz
Veranstalterinnen: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. und SAIDA International e.V.
Ort: Die Freiheit 14, Kassel, Laden Erdgeschoss rechts (gesponsert von IVS Gerhold Immoprojekt)

# Freitag, 07.02.2020, 16–18 Uhr, Diskussionsveranstaltung ◆
Gemeinsam für Mädchenschutz – Von Kassel bis Burkina Faso
Simone Schwarz stellt wirksame Prävention und Hilfen bei weiblicher Genitalverstümmelung ganz konkret aus einem Projekt in Burkina Faso vor. Hier in Deutschland arbeitet sie seit Jahren bei SAIDA aktiv gegen Genitalverstümmelung und für die Versorgung und Unterstützung von betroffenen Mädchen und Frauen.
Referentin: Simone Schwarz, SAIDA International e.V.
Veranstalterinnen: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. und SAIDA International e.V.
Ort: Malala Mädchenzentrum, Mittelgasse 22, Kassel

# Sonntag, 09.02.2020, 11.30 Uhr, Filmvorführung zum Bundesstart mit anschließendem Publikumsgespräch
IN SEARCH …
Der Dokumentarfilm „IN SEARCH …“ von Beryl Magoko (Drehbuch/Regie) und Jule Katinka Cramer (Kamera), erzählt die persönliche und berührende Geschichte der Regisseurin, die als Mädchen in Kenia genitalverstümmelt wurde und nun, als erwachsene Frau, von einer Operationsmethode erfährt, die durch ein Rekonstruktionsverfahren den Frauen einen Teil zurückgeben kann, der ihnen damals genommen wurde. Der Film ist die sehr persönliche Betrachtung eines hochsensiblen und komplexen Themas. Auf einfühlsame Weise zeigt er, dass die Genitalverstümmelung ein Thema von großer politischer, kultureller und gesellschaftlicher Relevanz ist. Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit Azieb Weldemariam und Anne Moseler vom Mädchenhaus Kassel und Simone Schwarz von SAIDA International e.V. statt.
Eintritt: 8,50/8,- €
Veranstalterinnen: 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. in Kooperation mit dem Kasseler Frauenbündnis und dem Bali-Kino
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof, Rainer Dierichs Platz 1, Kassel, Kartenvorbestellung: Tel. 0561-710550

# Mittwoch, 12.02.2020, 18.30 Uhr, Bewegungs- und Tanztraining ◆
Vorbereitung auf One Billion Rising
Veranstalterin: Wendo & Co
Ort: Turnhalle der Friedrich-Wöhler Schule, Philosophenweg 9, Kassel

# Freitag, 14.02.2020, 15.30–16.30 Uhr, Tanzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
One Billion Rising
Am Valentinstag 2020 wird wieder weltweit mit Tanz, Aktionen und Kundgebungen gegen alle Formen der Gewalt an Frauen und Mädchen protestiert: ONE BILLION RISING ist ein feministischer Akt der weltweiten Solidarität, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck der kollektiven Stärke und eine weltweite Demonstration gegen Gewalt. In Kassel lädt das Kasseler Frauenbündnis – ein Zusammenschluss von über 20 Organisationen und Projekten aus der frauen- und mädchenpolitischen Arbeit – dazu ein, sich aus Solidarität zu allen betroffenen Frauen der Welt zum Protest zu erheben. Weitere Infos: www.onebillionrising.de
Ort: Kassel – Südseite des Königsplatzes
Veranstalterin: Frauenbündnis Kassel

# Freitag, 21.02.2020, 17 Uhr, ver.di Frauenempfang
‚Ich bin chic und du musst schuften‘ – Frauenarbeit für den globalen Modemarkt
Wie können menschenwürdige Arbeitsbedingungen und fairer Handel aussehen? Welche Verantwortung haben Unternehmen und wir als Konsumentinnen? Hält der grüne Knopf was er verspricht oder muss ein Lieferkettengesetz her?
Referentin: Petra Welzel, Redakteurin ver.di-Publik, Berlin
Musik: Sora
Mitwirkende: Karibu Welt- & Regioladen Kassel
Veranstalterinnen: Bezirksfrauenrat, ver.di Nordhessen
Ort: Saal im DGB-Haus, Spohrstr. 6-8, Kassel

# Montag, 24.02.2020, 16–18 Uhr
AMARGI-Café ◆
Das Projekt ‚Amagi-Cafe‘ bietet ehemaligen Frauenhausbewohnerinnen einen gemeinsamen Treffpunkt und Angebote sowie die Möglichkeit unterstützender Beratung. Es findet regelmäßig am letzten Montag im Monat statt.
Veranstalterin: Autonomes Frauenhaus Kassel, www.frauenhaus-kassel.de
Ort: FrauenLesben Zentrum Kassel, Goethestraße 44, Eingang Reginastraße, Kassel

# Samstag, 29.02., 12-18 Uhr und Sonntag, 01.03.2020, 11–15 Uhr, Workshop ◆
‚Kreativ Schreiben‘ – für zugewanderte und geflüchtete Frauen
Jede hat eine Sprache, die sie nutzt, sei es in Mails, SMS oder Whats App Nachrichten. Grammatik und Rechtschreibung sind hierfür nicht wichtig. Wichtig ist der Spaß am Miteinander und am Ausprobieren. Referentin kaśka bryla wuchs zwischen Wien und Warschau auf. Sie arbeitet als freie Autorin und Lektorin. 2018 wurde sie mit dem österreichischen Exil-Literaturpreis für Prosa ausgezeichnet.
Weitere Infos: www.kaskabryla.net – Bringt etwas zu essen und zu trinken für die gemeinsame Pause mit.
Anmeldung bis 20.02.2020 unter: sprachwerkstatt-flz@web.de
Teilnahmegebühr: Spende
Veranstalterin: ‚Sprachwerkstatt für Frauen‘, ein Projekt des Autonomen Frauenhauses Kassel

# Donnerstag, 05.03.2020, 17 Uhr, Kabarett-Veranstaltung
Kabarett MaDamm: Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?
Politisches Kabarett, Chansons, satirische Szenen, Akkordeon-Musette, virtuoses Klavierspiel, zwei Stimmen im Duo, moderne/zeitgenössische Wortspielerei, bissig kritische Texte: Frauenkabarett vom Feinsten.
Kabarettistinnen: Rita Zimmermann und Victoria Wiese
Eintritt: Spende
Veranstalterin: Ortsfrauenausschuss der IG Metall Nordhessen
Ort: Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127, Kassel

# Freitag, 06.03.2020, siehe Aushänge/Presse, Weltgebetstag aus Simbabwe
Steh auf und geh!
Simbabwe liegt wirtschaftlich und politisch am Boden. Betroffen davon sind vor allem die Frauen und Mädchen, z.B. werden derzeit wieder mehr Mädchen unter 15 Jahren verheiratet, weil der Brautpreis zum Überleben der Familie gebraucht wird. Der Weltgebetstag ist eine globale christliche Basisbewegung von Frauen in aller Welt, die sich solidarisch zeigen, betend und handelnd.
Veranstalterinnen: Frauenarbeit in den verschiedenen Kirchen
Orte: siehe Presse, Beispiele: 06.03.2020 um 18 Uhr in der Pauluskirche (Friedrich-Engels-Str. 24, Kassel) und in St. Maria (Rosenkranzkirche am Bebelplatz, Kirchweg, Kassel) mit landestypischem Imbiss im Anschluss

# Samstag, 07.03. 2020, ab 12 Uhr
Feministisches Streiken
Gemeinsam – ob Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans Menschen – wollen wir für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung streiken und uns über Frauen- und Queerbewegungen austauschen. Es gibt dazu Vorträge, Workshops sowie gemeinsames Essen, Musik und kreative Aktionen. Für Klein und Groß ist etwas dabei. Wir haben uns auch um eine Kinderbetreuung gekümmert.

Weitere Infos: Blog: Frauenundqueersstreik.de, Email: yeah@frauenundqueersstreik.de
\*Veranstalter\*in: \*Frauen und Queers Streik Kassel
Ort: Rathausvorplatz, Obere Königsstraße

# Samstag, 07.03. 2020, ab 14 Uhr, Empfang & Film(e)
Frau auf Arbeit
Zum 35. Kasseler DokFestival hatten folgende Kurzfilme Premiere: „Ein Taxiservice von Frauen für Frauen in Dehli“, „Ein Blick über die Schulter einer Krankenschwester im Nachtdienst“, „Eine Frau, die Designgeschichte schrieb und doch unsichtbar bleibt“, „Was, wenn Carearbeit bezahlt würde?!“. Wir zeigen vier Filmen mit einem internationalen Blick auf Frauen, ihre Arbeit und ihr Leben.
Eintritt (voraussichtlich): 5 €, darin enthalten sind ein Getränk & Snack
Veranstalterinnen: DGB Kreisverband Kassel und DokFestival Kassel
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1, Kassel
Aktuelle Infos: https://nordhessen.dgb.de/termine

# Sonntag, 8. März 2020, Internationaler Frauentag
ab 14 Uhr
Feministische Demo
Wir rufen zu einer feministischen Demo auf, bei der unsere aktuellen Kämpfe auf die Straße gebracht werden. Wir sind Kämpfende, die für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe eintreten. Auch zählt für uns der feministische Kampf um die Wertschätzung der Arbeit im Haushalt, Sorge und Erziehung von Kindern. Ein weiterer unserer Kämpfe fordert mehr Chancen und Anerkennung in der (Aus-)Bildung, Bezahlung und Arbeit. Ebenso treten wir für eine Welt ein, die von körperlicher, geschlechtlicher und sexueller Selbstbestimmung geprägt ist, fernab von jeglicher Gewalt. Auch du, ob Frau, Lesbe, inter, nicht-binärer oder trans Mensch und alle, die sich solidarisieren, sind eingeladen, um gemeinsam für eine Gesellschaft der Vielen auf die Straße zu gehen. Wir freuen uns auf dich und deine Kinder.
\*Veranstalter\*in: \*Frauen und Queers Streik Kassel
Start: Hauptbahnhof, Kassel

# Montag, 09.03.2020, 14–16 Uhr
Stände vom Kasseler Frauenbündnis auf dem Opernplatz
Mit Informationsständen und Redebeiträgen zu aktuellen frauenpolitischen Themen wollen wir die Möglichkeit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gemeinsam – über alle Unterschiede hinweg – als frauenbewegte Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu werden. Der Internationale Frauentag, FrauenStreikTag, Weltfrauentag oder Internationaler Frauenkampftag wird weltweit am 8. März begangen. Er entstand aus einer Initiative sozialistischer Frauen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg (1911) in ihrem Kampf um die Gleichberechtigung der Frauen, um das aktive und passive Wahlrecht für Frauen und die Emanzipation der Arbeiterinnen.
Veranstalterin: Frauenbündnis Kassel
Ort: Opernplatz, Kassel

# Dienstag, 10.03.2020, 17–19 Uhr, Vortragsveranstaltung
Berufliche Apps nutzen: Trello und ZOOM
Wir stellen die Apps Trello und ZOOM vor. Trello eignet sich z.B. für Festhalten neuer Ideen und ist als Projektmanagement-App interessant. ZOOM unterstützt die Teamarbeit, das Aufgabenmanagement sowie das Vereinfachen von Arbeitsabläufen. Weitere Infos: www.frauencomputerschule-kassel.de, Tel. 0561-35161
Teilnahme nur nach Voranmeldung, max. 20 Teilnehmerinnen
Referentin und Veranstalterin: Frauencomputerschule

# Donnerstag, 12.03.2020, 14 Uhr, Workshop ◆
Die Istanbul-Konvention
Referentin: Elif Artan (DaMigra)
Veranstalterinnen: BENGI e.V. in Kooperation mit DaMigra (Bundesweiter Dachverband der Migrantinnenorganisationen)
Ort: KulturNetz; Untere Königsstraße 46 a (1. Stock), Kassel
Anmeldung und Information: BENGI e. V. Interkultureller Lern- und Begegnungsort für Frauen, Die Freiheit 14, Kassel, Tel. 0561-50958, bengi-ks@t-online.de

# Donnerstag, 12.03.2020, 18 Uhr, Vortrag und Diskussion
Selbstbestimmte Norm – Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung
Kirsten Achtelik lotet das Spannungsfeld zwischen den emanzipatorischen und systemerhaltenden Potenzialen des feministischen Konzepts ‚Selbstbestimmung‘ in Bezug auf Abtreibung und pränataler Diagnostik aus. Es ist dabei ihr Anliegen, die Gemeinsamkeiten und Konflikte der Frauen- und Behindertenbewegung sowie die inhaltlichen Differenzen zwischen Frauen mit und ohne Behinderung verständlich zu machen. Vor allem aber stellt sie sich der dringend zu klärenden Frage, wie ein nicht selektives und nicht individualisiertes Konzept von Selbstbestimmung gedacht und umgesetzt werden kann.
Referentin: Kirsten Achtelik, freie Journalistin und Autorin
Veranstalterinnen: Feminism Unlimited Kassel in Kooperation mit dem Frauenbündnis Kassel
Ort: Universität Kassel, Arnold-Bode-Str. 2, Raum 0401, Kassel

# Samstag, 14.03.2020, 13 Uhr, Frauenwanderung ◆
Frauen machen sich auf den Weg!
Die circa 7 km lange gut ausgebaute Wanderroute führt uns vom Bahnhof Zierenberg nach Friedrichsaue und wieder zurück nach Zierenberg. Die Wanderung dauert circa zweieinhalb Stunden und wird durch kleine erzählte Beiträge bereichert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr in einer Lokalität in Zierenberg.
Referentin: Frauenbeauftragte des Landkreises Kassel, Anna Hesse
Eintritt: Selbstzahlerin bei anschließender Einkehr
Veranstalterin: Frauenbüro Landkreis Kassel
Anmeldung erforderlich: Tel. 0561-1003 1540 oder per Mail frauenbuero@landkreiskassel.de
Ort: Treffpunkt Bahnhof Zierenberg RegionTram RT4 oder RB4

# Sonntag, 15.03.2020, 10 Uhr, Gottesdienst
Passionsgottesdienst ‚Leiden und Helfen‘
mit FRANKA e.V. – Wege aus der Gewalt finden: Unterstützung für Frauen und ihre Kinder, die von Menschenhandel und Zwangsprostitution betroffen sind
Mitwirkende: Katrin Wienold-Hocke, Regina Sommer, Stefani Götzl-Illgen, Karin Diehl und die FRANKA-Fachberatung. Musik machen: Merle Clasen (Gesang), Christine Weghoff (Akkordeon), Elke Phieler (Orgel)
Veranstalterinnen: Kirchengemeinde Kassel-Mitte in Kooperation mit FRANKA e.V.
Ort: Martinskirche Kassel

# Sonntag, 15.03.2020, 15 Uhr, Spaziergang
Sechs Frauen – Sechs Ehrengräber. Rundgang über den Hauptfriedhof
Von den derzeit über 60 Ehrengräbern der Stadt Kassel wurden nur neun an Frauen vergeben. Auf einem Spaziergang besuchen wir die Ehrengräber von Auguste Förster, Julie von Kästner, Elisabeth Knipping, der Fürstin von Hanau, Nora Platiel und Sophie Henschel auf dem Hauptfriedhof. Auf dem Spaziergang wird nicht nur Interessantes aus dem Leben der Frauen erzählt, sondern auch über die Bedeutung von Ehrengräbern und deren Erhalt berichtet.
Referentinnen: Dagmar Kuhle und Kerstin Wolff
Eintritt: Spende
Veranstalterinnen: AddF – Archiv der deutschen Frauenbewegung (Gottschalkstraße 57, Kassel, Tel. 0561-9893670, www.addf-kassel.de) in Kooperation mit dem Museum für Sepulkralkultur Kassel
Treffpunkt: Hauptfriedhof / Eingang Halitplatz (Mombachstraße), gegenüber Scheidemannhaus (Haltestelle: Halitplatz) – keine Anmeldung erforderlich

# Freitag, 20.03.2020, 19 Uhr, Dokumentarfilm ◆
Filmabend im FrauenLesbenZentrum
Die 18-jährige Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Sie wünscht sich sehr, eine berühmte Rapperin zu sein. Doch ihre Familie benötigt Geld für die Hochzeit des Bruders und plant, Sonita an einen Ehemann nach Afghanistan zu verkaufen. Um ihre Träume zu verwirklichen nimmt sie einen Musik-Clip auf, der als Aufruf gegen Zwangsheirat weltweite Aufmerksamkeit erregt und ihr Leben entscheidend verändern wird. Sprache: Englisch, Farsi, mit deutschen Untertiteln
Eintritt: Soli-Beitrag
Ort: FrauenLesbenZentrum Kassel, Goethestraße 44, Eingang Reginastraße, Kassel
exklusiv für Freundinnen des FLZ

# Sonntag, 22.03.2020, 15 Uhr
Interkulturelles Erzählcafe und Bazar ◆
Anhand privater, dokumentarischer Fotografien der Internationalen Frauenkonferenz in der Sowjetunion 1962 erzählen afghanische Frauen von ihrem Leben und ihren Kämpfen gestern und heute. Ein Bazar bietet Schönes und Köstliches. Sprachen: deutsch, farsi, urdu
Veranstalterinnen: Autonomes Frauenhaus Kassel, FrauenLesbenZentrum Kassel, Amargi-Cafe
Eintritt: Soli-Betrag
Ort: FrauenLesbenZentrum Kassel, Goethestr. 44, Eingang Reginastraße, Kassel

# Donnerstag, 26.03.2020, 10–17 Uhr, Workshop ◆
‚Sei mutig – nicht artig‘. Warum unkritische Anpassung nicht glücklich macht
Freundlich, bescheiden, nachgiebig, angepasst. Klingt dies nach einer Beschreibung für eine erfolgreiche Frau? Oder ist es doch eher eine Beschreibung, wie die Gesellschaft Frauen und Mädchen heute noch sieht oder gerne hätte? Dies erst recht, wenn Mädchen und Frauen einen Migrationsintergrund oder eine Behinderung haben, oder auf eine andere Weise von gesellschaftlicher Normvorstellung abweichen. In diesem Seminar lernen Frauen ihre Denkfallen, die zu unkritischer Anpassung führen, aufzuspüren, Gegenstrategien zu entwickeln und diese mutig im Alltag umzusetzen.
Referentin: Petra Zentgraf, Dipl. Individualpsychologische Beraterin (ASI), Petersberg
Veranstalterinnen: Frauenbüro der Stadt Kassel, Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung und das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.
Ort: Rathaus, Kommissionszimmer I, Obere Königstraße 8, Kassel
Teilnahmebeitrag: 30 € (Ermäßigung möglich)
Anmeldung bis 13.03.2020 über das Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden, Tel. 0611- 15786-0, Fax: 0611-15786-22, frauen@buero-f.de
Digitale oder im Seminar vergrößerte Seminarunterlagen sind möglich.

# Samstag, 28.03., 12-18 Uhr und Sonntag, 29.03.2020, 11–16 Uhr, Wendo-Workshop ◆
Feministische Selbstverteidigung: Wendo – Weg der Frauen
Anmache, Belästigungen, ob zu Hause oder unterwegs ... Anpöbeleien, auf die erst später die richtige Antwort einfällt. Während des Wochenendes lernen wir einfache Techniken, die es uns ermöglichen, Situationen einzuschätzen und uns zu wehren. Bitte bequeme und warme Kleidung, eine Decke und Verpflegung mitbringen. Für Frauen ab 16 Jahre
Veranstalterin: Wendo-Frauenhaus Kassel
Anmeldung / Info: frauenhaus-kassel@web.de, Tel. 0561-898889 oder 820 3132 (AB)
Ort: Turnhalle der Grundschule Kirchditmold, Mergellstraße 41, Kassel, Haltestelle Teichstraße Tram 8

# Donnerstag, 02.04.2020, 9.30–16.30 Uhr, Fachtag
Alltagsrassismus – Erscheinungsformen und Umgang damit in der Kinder- und Jugendarbeit!
Als Multiplikator\*innen sind wir, genau wie die Jugendlichen, mit denen wir arbeiten, teilweise selbst von Rassismus betroffen, teilweise positionieren wir uns gegen Rassismus, haben selbst problematische Bilder im Kopf und arbeiten in rassistischen Strukturen. Auf dem Fachtag wollen wir gemeinsam erarbeiten, was unter Rassismus verstanden werden kann, wie dieser funktioniert, welche Auswirkungen Rassismus hat. Vortrag und verschiedene Workshops
Referent\*innen: nähere Infos siehe Flyer und Medien
Eintritt: 10,- € für Verdienende
Veranstalter\*innen: Jugendbildungswerk, Mädchenhaus Kassel, Dynamo Windrad, Frauenbüros Stadt und Landkreis Kassel, Netzwerk gegen Gewalt
Ort: Philipp Scheidemann Haus, Holländische Straße 74, Kassel

# Sonntag, 05.04.2020, 11.30 Uhr, Autorinnenlesung
Katerina Poladjan liest aus ihrem Roman ‚Hier sind Löwen‘
Helen, eine junge deutsche Buchrestauratorin mit armenischen Wurzeln, fährt für ein Praktikum in die armenische Hauptstadt Erewan, um dort im Zentralarchiv eine alte Familienbibel zu restaurieren. An den Rand des alten Buches sind Eintragungen gekritzelt, aus denen sie bruchstückhaft die Geschichte eines jungen armenischen Geschwisterpaars auf der Flucht vor den türkischen Massakern herausliest. Diese Entdeckung ist verwoben mit einer Erkundungsreise im Land ihrer Vorfahren, mit der Suche nach Verwandten auf beiden Seiten – der armenischen und der türkischen Seite – des Grenzberges Ararat. Der Roman, der Poladjans eigene Familiengeschichte mit der Geschichte des armenischen Volks verbindet, stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.
Eintritt: 9,- / 8,50 €
Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof, Rainer Dierichs Platz 1, Kassel; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

# Mittwoch, 15.04.2020, 18.30 Uhr, Dokumentarfilm
UFERFRAUEN – LESBISCHES L(I)EBEN IN DER DDR
Lesbisch in der DDR: Sechs sehr unterschiedliche Frauen berichten über ihr Leben und Lieben im realexistierenden Sozialismus – eine Gratwanderung zwischen kalten Wassern und rettenden Ufern. Die Frauen lassen das Publikum an ihrem damaligen Lebensalltag teilhaben, an ihrem Kampf um Selbstbestimmung, der ersten Liebe, unkonventioneller Familienplanung sowie Konflikten mit der SED und dem Gesetz. So wird ergründet, wie das lesbische Sein unter den Bedingungen des sozialistischen Regimes und seiner Gesellschaft bis heute nachwirkt. Der Film wurde mit dem Publikumspreis der Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg 2019 ausgezeichnet. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit der Regisseurin Barbara Wallbraun.
Eintritt: 7,50/7,00 €
Veranstalterinnen: Archiv der deutschen Frauenbewegung und Kasseler Frauenbündnis in Kooperation mit der Aids-Hilfe Kassel e.V. Der Film läuft im Rahmen der Reihe „Queerfilm Kassel“ (www.queerfilm-kassel.de)
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

# Mittwoch, 15.04.2020, 18.30 Uhr, Dokumentarfilm
Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992
Audre Lorde, die einflussreiche, preisgekrönte afro-amerikanische, lesbische Dichterin, lebte und lehrte in den 1980er Jahren in West-Berlin. Während ihres Aufenthaltes als Gastprofessorin wurde sie zur entscheidenden Mentorin und Initiatorin der Afro-Deutschen Bewegung. Die weißen Deutschen forderte sie dazu heraus, die Bedeutung ihrer weißen Privilegien zu erkennen und mit Unterschiedlichkeiten auf konstruktive Weise umzugehen. Der Film dokumentiert ein weitgehend unbekanntes Kapitel aus Lordes Leben: ihren Einfluss auf die politische und kulturelle Szene in Deutschland in einem Jahrzehnt tiefen sozialen Wandels. Buch/Regie: Dagmar Schultz, in Zusammenarbeit mit Ika Hügel-Marshall und Ria Cheatom
Eintritt: 8,50/8,- €
Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel in Kooperation mit dem Kasseler Frauenbündnis
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

# Mittwoch, 22.04.2020, 9.30–16.30 Uhr, Fachtag
Empowerment – Wege aus der Gewalt
Beim diesjährigen Fachtag des Aktionsbündnisses gegen häusliche Gewalt Nord- und Osthessen soll die Frage im Vordergrund stehen, was hat Frauen dabei unterstützt, sich dauerhaft aus Gewaltbeziehungen zu lösen, was war wichtig und hilfreich. Und welche Rückschlüsse sind aus diesen Erfahrungen für die Beratungspraxis zu ziehen? Im zweiten Teil der Veranstaltung am Nachmittag wird es einen Vortrag der Polizei über Gewalt über Digitale Medien geben.
Veranstalterin: Aktionsbündnis gegen häusliche Gewalt Nord- und Osthessen
Ort: Regierungspräsidium, Am Alten Stadtschloss 1, Kassel

# Freitag, 24.04.2020, 19 Uhr, Vortrag und Diskussion
Der Körper als Ware
Lisbeth N. Trallori geht den Interessen nach, die zur ‚Besetzung‘ des weiblichen Körpers führten. Welche Bedeutung hat dies in einer neoliberalen Gesellschaft und wie realisiert sich darin Herrschaft, Macht und Geschlechterpolitik. Was bedeutet die komplette Liberalisierung und Ökonomisierung von menschlichen Körpern für feministische Intervention.
Referentin: Lisbeth N. Trallori, Soziologin und Politikwissenschaftlerin, Wien
Eintritt: Soli-Beitrag
Veranstalterin: Autonomes Frauenhaus Kassel
Ort: FreiRaum, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

# Sonntag, 26.04.2020, 11.30 Uhr, Autorinnenlesung
Karen Köhler liest aus ihrem Roman ‚Miroloi‘
Karen Köhlers Geschichte führt in eine abgeschiedene dörfliche Welt, in der eine strikte Geschlechtertrennung herrscht. Die Männer bestimmen, nur sie können lesen und schreiben. Die Protagonistin des Romans, ein von der Gemeinschaft ausgegrenztes, namenloses junges Mädchen, wurde als Säugling vor dem Bethaus abgelegt. Sie rebelliert gegen die Traditionen und Gesetze, lernt lesen und schreiben, verliebt sich, schließt Freundschaften und Bündnisse. Schließlich bekommt sie sogar einen Namen, der ihr, der von außen kommenden Fremden, verweigert wurde. – Karen Köhlers emanzipatorischer Roman, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2019 stand, zeichnet sich durch pointierte Wortschöpfungen und präzise Sprache aus.
Eintritt: 9,- / 8,50 €
Veranstalterin: Freundinnen des Archivs der deutschen Frauenbewegung e.V.
Ort: Kleines Bali-Kino im Kulturbahnhof, Rainer Dierichs Platz 1, Kassel; Karten an der Kinokasse, Tel. 0561-710550

# Dienstag, 28.04.2020, 19 Uhr, Vortrag mit Diskussion
Femizide verhindern
Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Weitere Infos: www.frauenhaus-kassel.de/aktuelles
Referentin: Monika Schröttle, European Observatory on Femicide & Forschungs- und Beobachtungsstelle Geschlecht, Gewalt, Menschenrechte am Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg
Im Anschluss besteht die Möglichkeit sich eine Ausstellung zum Thema ‚Femizide‘ anzuschauen.
Veranstalterinnen: Frauenhaus Kassel, Frauenhaus im Landkreis Kassel, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel, Frauenbeauftragte im Landkreis Kassel
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz 6, Kassel

# Mittwoch, 29.04.2020, 18.30 Uhr, Kneipentour
In der Kneipe über Abtreibung reden!
Bei der Kneipentour wollen wir mit jungen Leuten mit einem Quiz zum Thema Schwangerschaftsabbruch ins Gespräch kommen, aufklären und informieren.
Veranstalterin: pro familia Kassel
Ort: wird noch bekannt gegeben!

# Donnerstag, 30.04.2020, 21 Uhr, Walpurgisnacht-Demonstration
Frauen erobern sich die Nacht zurück – und protestieren gegen Vergewaltigung und Sexismus!
Seit Mitte der 1970er Jahre gehen Frauen zur Walpurgisnacht auf die Straße. In Gedenken an die tausendfach verfolgten Hexen und in Gedenken an die Frauen, die Opfer nächtlicher Anmache, Übergriffe und Vergewaltigungen werden, solidarisieren sich Frauen unter dem Slogan „Frauen hört ihr Frauen schreien, lasst die andere nicht allein“. Frauen haben das Grundrecht, sich ohne männliche Begleitung angstfrei und sicher zu jeder Nachtzeit im öffentlichen Raum zu bewegen. An diese bis heute uneingelöste Forderung wollen wir anknüpfen und gemeinsam durch die Nacht spuken.
Veranstalterin: Kasseler Frauenbündnis
Ort: Treffpunkt Rathaus, Kassel

# Donnerstag, 30.04.2020, 22 Uhr, Frauendisko ◆
Wir tanzen in den Mai juchei
Veranstalterin: FrauenLesbenZentrum Kassel
Eintritt: Spende
Ort: Goethestr. 44, Eingang Reginastraße, Kassel